Der Lecha Patriot.

Bedingungen:
Subscription—Ein Thaler des Jahrs.
Bekanntmachungen werden zu den billigsten Preisen eingerückt.

Allentaun, Lecha Caunty, [Penns.] gedruckt und herausgegeben von Guth und Trexler.

Donnerstag, den 13. Mai, 1852.

Jahrgang 25.
Laufende № 8.

Sam. Kier's Schmerzentilger.

Petroleum
oder
Amerikanisches Felsen-Oel,

ein natürliches Heilmittel aus einer Quelle in Allegheny Caunty Penns. 400 Fuß unter der Erdoberfläche.

Hütet Euch vor Fälschung! Keins ist echt ohne den Namen S. M. Kier auf den Flaschen.

Es ist eine klare und durchsichtige Flüssigkeit, und wird in Flaschen gethan gerade wie sie aus der Quelle in der Mutter Erde hervorquellt, ohne daß das Geringste hinzugethan oder davon genommen wird. Sie tilgt Schmerzen schneller als irgend eine andere Medizin die vor dem Publikum ist, und wenn einer dieser Artikel noch gebraucht wurde, ist er von den Leuten als eins der größten Heilmittel jetziger Zeit gepriesen worden. Wir gedenken keinesfalls das Publikum zu „humbuggen" oder zu betrügen, sondern was wir sagen sind Thatsachen, durch viele Zeugnisse bewiesen. Dieses Heilmittel, wenn es einige Zeit und nach Vorschrift genommen wird, heilt—

Husten, Verkältung, Rheumatismus, Fetter, chronisch-wehe Augen, Knochen- und Gliederschmerz, alte Wunden und Hautausschläge, Schnittwunden und Quetschungen, Brenn- und Brühwunden, Verrenkungen, Geschwülste und Entzündungen.

Das Petroleum ist ein grobes Heilmittel bei Seekeln und Aussatz, in allen Krankheiten welche ihren Ursprung in verdorbenem Zustande des Bluts und andern Flüssigkeiten des Körpers haben.—Bei gallner Ader (Pelle) ist es erfolgreich angewendet worden. Mehrere Fälle sind unter die unmittelbare Aufsicht des Eigenthümers gebracht, in welchen das Petroleum Hülfe schaffte.—Man lese was Col. Black von Pittsburg in folgendem Certificat sagt:

Samuel M. Kier, Esq.—Werther Herr! Ich war über 2 Monate am Typhoid Fieber an mein Bett gefesselt und bin immer noch im Bett. Während meiner Krankheit schwoll mein linkes Bein und der linke Fuß sehr stark an und blieb so bis vor kurzem. Ich probirte mehrere Mittel ohne Erfolg. Col. Black besuchte mich mit General Clover und empfahl mir, Ihr Petroleum zu probiren, welches nach seinem Wissen wunderbare Curen bewirke. Ich hatte den ganzen Tag, vor seinem Besuch, daran gedacht es zu probiren. Sogleich nachher sandte ich meinen Neffen, Dr. J. W. Snowden nach dem Dorfe und meiner Frau nach zu holen. Ich wandte es seine Nacht an den wehen Stellen an und konnte am nächsten Morgen bereits eine große Veränderung am Fuße wahrnehmen. Ich versichere Sie, es wirkte fast wie Zauberei. Ich sah nie etwas in meinem Leben so schnell heilen. Ich bedarf noch eine kleine Quantität um die Heilung zu vervollständigen. Lassen Sie den Vorzieher welches haben, er wird Sie dafür bezahlen. Sehr achtungsvoll Ihr Freund Alex. Scott.

Eine andere Anempfehlung des Petroleums.

Newville, Cumberland Co. Pa.

Hrn. Kier.—Werther Herr! Da wir durch Ihre reisenden Agenten zum Verkauf Ihres Petroleum angestellt wurden, und da wir befürchteten, es möchte nicht so schnell abgehen, wie gewöhnlich der wohl bekannte Quack den reisende Aerzte gemeiniglich verkaufen, so nahmen wir blos 2 Kisten von ihm, die aber ganz verkauft sind. Da es sehr schnell abgeht, und zu Zwecken wirklich entsprichtt, für die es empfohlen wird, so wollten wir hiermit 4 Kisten bestellen, da es in großer Nachfrage bleibt. . . . . .

In Bezug auf die Wirksamkeit Ihres Heilmittels möchten wir bezeugen, daß in jedem Falle ohne Ausnahme wo es geprüft wurde absolute Erleichterung verschafft, besonders bei Schmerzen in den Gliedern, im Rücken rc. die von Gallensteinen herrührten, welche in diesem Landstheil sehr grassiren und ohne Ausnahme Schmerzen und Geschwulst in den Gliedern zur Folge hatten. Ihr Heilmittel hat in diesen Fällen immer sofortige Linderung verschafft.—Sehr achtungsvoll, Gilmore und Coughlin.

Wir beziehen uns auf John D. McCord, Ecke der 5ten und Woodstraße.

Chronischer Husten geheilt.

Ich bezeuge daß ich durch den Gebrauch von 4 Flaschen Petroleum von einem alten chronischen Husten geheilt wurde. Der Husten hielt mich im December vorletzten Jahrs und ich hatte alle Hoffnung verloren, wieder gesund zu werden, da ich mehrere Aerzte gebraucht hatte, ohne irgend eine Erleichterung. Ihr Heilmittel half mir fast augenblicklich. Ich hustete während des Gebrauchs des Heilmittels, eine harte knochenartige Substanz aus. Ich gebe dieses Zeugniß freiwillig, ohne dazu aufgefordert zu sein, einzig um andern leidenden damit einen Dienst zu erweisen. Sie mögen dies Certificat publiziren lassen. Ich bin ein alter Bürger indem ich 33 Jahre hier gewohnt habe. Meine Wohnung ist jetzt in der 4ten Straße.

Pittsburg, Febr. 21. 1851. John Watt.

Es verkauft reisend.—Lest das folgende:

Point Pleasant, Harrison Co., Ohio, Juni 25, 1851.

Hr. Kier: Ihr Agent war vor einiger Zeit hier mit Ihrem Petroleum oder Felsenöl und bittte uns als Agenten für den Verkauf desselben an. Es ging so reisend ab, daß wir bereits ausverkauft haben. Wenn Sie uns zwei Dutzend mehr senden könnten, sollte es uns sehr lieb sein, da täglich dafür bei uns angefragt wird. Wir sind nicht gerne aus, und Ihr Agent sagte uns, daß er in sechs Monaten diesen Weg nicht mehr kommen werde. R. und A. Coulter.

Der Ruf ist immer noch: Sie kommen!

Greensfield, Huron Co. Ohio, Jan. 15.

Hrn. S. M. Kier. Werther Herr. — Vor etwa 3 Wochen ließ Ihr Agent 2 Dutzend Ihres Heilmittels hier. Wir haben Alles verkauft und verlangen mehr. Senden Sie mir gefälligst 4 Dutzend, zu besorgen durch T. W. Croswell u. Co., New Haven, Huron Co. Ohio. Sehr achtungsvoll Francis Kelly.

☞ Obige Medizin ist beim Großen und Einzelnen im Buchstohr des Patriets zu bekommen — sowie auch Cirkulare mit näherer Beschreibung etc. dieses Heilmittels und mit vollen Gebrauchsanweisungen. Preis per Flasche, 50 Cents.

September 11, 1851. nq13

Offentliche Vendu.

Montags den 17ten May, um 10 Vormittags, sollen am Hause des verstorbenen Reuben Crafty, in Süd Wheithall Taunschip, Lecha County, öffentlich verkauft werden:

2 Pferde, Pferdegeschirr, 1 Zweigäulswagen, 2 Karren und Geschirr, Pflüge, Egge, ein neuer Spazierwagen mit Geschirr, 3 Kühe, Schweine, Strohbank, Better und Bettlade, Ofen mit Rohr, Hausuhr, Tische, Stühle; und sonst nach einer Verschiedenheit von Haus- und Bauerngeräthschaften, zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Robert Wentz,
Henry Bachman,
Administrators.

May 6. nq2m

☞ An Contraktoren.

Am Samstag den 22sten Mai, um 1 Uhr Nachmittags, sollen am Gasthause von John Leiser, in Weisenburg Taunschip, Lecha County, 3 Schulhäuser zum Bau verdingt werden, an den besten und niedersten Bieter ausgegeben werden.—Bauleute die sich darin interessirt glauben, sind eingeladen sich daselbst einzufinden.—Auf Verordnung des Boards.

Daniel Leiby, President.

Mai 6, 1852. nq3m

☞ Bauleute sehet hier!

Ein neuer Vorrath
Harte-Waaren.

Die Unterschriebenen machen dem Publikum hiedurch bekannt, daß sie soeben einen großen Einkauf von Hartwaaren von Neuyork und Philadelphia erhalten haben, bestehend aus

Hausfurnisching Artikel, Schneidwaaren Kutschen-Trimmings,

Sattlerwaaren und Schuh Findings, welches alles an sehr niedern Preisen verkauft wird. Sie ersuchen das Publikum in dem bekannten Säger's Hartwaarenstohr am Zeichen des Ambosses einzutreten und sich zu überzeugen daß „ein Pens erspart ein Pens gemacht" ist.

O. und J. Säger.

Allentaun, April 29. nq—

An Haushälter.

Ein großes Assortement von Haushaltungs-Artikel, als:

Kochgeschirr, inwendig emaillirt und verzinnt—Sauce und Stew Pfannen, Bratpfannen, Reßlöffel, Wasserkeif n. etc., etc.

Theeträger und Waiters, von gewöhnlichen zu feinen, in Sets und beim Dutzend. Gewehrfeile von gottlicher Form und verschiedenen andern Mustern.

Messern und Gabeln in Sets und beim Dutzend, so auch Messern allein; Vorschneidemessern, Scheeren, Schaufelscheeren von den besten Manufakturen,—1, 2, 3 und 4fläugige Messern.

Schaufeln, Spaden, Hacken, Ketten, Rechen, Picken, Axten, u. s. w.

Feuerschirpen und Zangen, eiserne und messingne polirte Feuer Sets und Stürdards, Aschen-Kedsen, Schneider- und Bügeleisen, etc., zum Verkauf bei

D. und J. Säger.

Eisen.

Eine Quantität gehämmertes und gewalztes Eisen, Wagenfeder, amerikanisches und englisches Bandeisen, Reifeisen, gegossener und Scheeren-Stahl, square, flach und rund, sammt Ambosen und Schraubstöcken, soeben erhalten und wohlfeil zu verkaufen bei

D. und J. Säger.

Glas.

150 Boxen Glas, 8 bei 10, 10 bei 12, 10 bei 14, 10 bei 15, 12 bei 16, und andere Größen, zu verkaufen bei

D. und J. Säger.

An Schumacher.

Eben wurde erhalten, ein großes Assortement von Morocco und Binding Leder, Lasten, Schuhzwirn, Hölzerne Schuhnägel, französische Rubbers, und solche andere Artikel die zum Schuhmachergeschäft gehören—bei

D. und J. Säger.

Oele und Firniß.

Oele von allen Arten, gekocht und roh, Terpentin, Newark Firniß von jeder Art, Leim, u. s. w.—wird alles wohlfeil verkauft bei

D. und J. Säger.

Hobeln.

Ein großes Assortement von den besten John Bell's Hobeln, nebst einem großen Vorrath von andern Schreinergeschirr, wohlfeil zum Verkauf bei

D. und J. Säger.

An Mechanics.

Werkzeuge von jeder Benennung, als Maul und Moulding-Hobeln; Hand, Pänel und Rücksägen; Klammern und Bitts, Bohrens-Bitts, Hätchets, Squärs, etc., zum Verkauf bei

D. und J. Säger.

Nägel

300 Fäßer von den besten Nägeln, Brads und Spikes, soeben erhalten und zu verkaufen bei

D. und J. Säger.

Bleiweiß.

Zwei Tonnen reines und extra Bleiweiß, soeben erhalten und zu verkaufen bei

D. und J. Säger.

Schätzbares Eigenthum
zum Privat-Verkauf.

Der Unterzeichnete bietet durch Privathandel zum Verkauf an,

Jenes schätzbare Eigenthum,

gelegen am südwestlichen Ecke der Hamilton und Margareth Straßen in Allentaun.—Die Verbesserungen sind

Ein großes und bequemes Wohnhaus,

von Backsteinen auf die dauerhafteste und kunstfertigste Weise erbaut, umgeben von herrlichen **Schattenbäumen**. Es umfaßt, mit dem zugehörigen Grunde, ein ganzes Viereck, 240 Fuß Front und 480 Fuß Tiefe. Ein backsteinerner Stall, Eishaus, und andere Nebengebäude, sind bequem beim Hause. Das Haus kann, wenn gewünscht, mit einem Theil des Grundes verkauft werden. Der Rechtstitel ist unverwerflich und die Bezahlung soll leicht gemacht werden.

Ebenfalls—Zwei Lotten, gelegen auf der Nordseite der Hamilton Straße, gegenüber den Homöopathischen Gebäudrn.

Eli J. Säger, Agent für
M. T. Dale.

Januar 8. nq—

Steinkohlen! Steinkohlen!

Die Unterzeichneten haben eine große Qualität aller Benennungen Steinkohlen, von der ersten Güte auf Hand, und gedenken immer ein Assortement auf Hand zu halten, welche sie gegen irgend Getraide oder Baargeld an den allerniedrigsten Preisen ablassen werden.

Edelman, Haines und Co.

Mai 6. nq3m

Neuer
Stiefel-, Schuh- und Leder-Stohr
in Allentaun.

Roney und Good

sind neulich für die Betreibung des obigen Geschäfts in Verbindung getreten, in dem großen und geräumigen Gebäude, gerade gegenüber der Oddfellows-Halle, welches sie auf eine ausgedehntere Weise Geschäfte verrichten, als dies je zuvor in Allentaun der Fall war. Sie haben fortwährend 40 bis 50 gute Arbeiter beschäftigt und können daher Kundenarbeit auf die kürzeste Anzeige liefern.

Ihr jetziger Stock

umfaßt eine große Auswahl superfeine, Patentleder, French, Morocco und Kalbslederne Stiefel, für Mannspersonen, nebst allerhand grobe Manns- und Knaben-Schuhe und Stiefel. Ihr Stock von Damenschuhen ist überaus groß, indem sie vorbereitet sind, um Landstehrhalter beim Großen zu versehen. Darunter findet man Jenny Linds, Buskins, Lace Boots, Jenny Lind Boots, Polkas, Slippers, Ties, Gaiters, Kossuth, Excelsior, Strap, etc.,

welche alle aus Patentleder, Kid, Morocco oder Lasting verfertigt sind.

Kinderschuhe von jeder Verschiedenheit, plain und fancy gefärbt.

Landstohrhalter können mit irgend einer Quantität Stiefel und Schuhe versehen werden, und zwar aus besserem Material und dauerhafter gemacht, und dabei noch wohlfeiler, als man solche in Philadelphia kaufen kann.

Ferner:—Ein volles Assortement Schuhfindings von jeder Benennung. Alle Arten Leder, Eichen- und Hemlock-gegerbtes Sohlleder,—alles wird verkauft an City-Preisen.

Wir laden Stohrhalter und Kunden vom Lande ein, bei uns anzurufen und unsern prächtigen Stock zu examiniren—und wir versichern sie, daß sie nicht unbefriedigt weggehen. Und nochmals, vergeßt den Ort nicht—gegenüber der Oddfellows-Halle in der Hamilton Straße, Allentaun.

Roney und Good.

März 18. nq—

Glisha Forrest,

Rechtsgelehrter und gesetzlicher Rathgeber.

Office—Nordseite der Hamilton Straße, früher bewohnt von J. S. Gittens, Esq.

Allentaun, Pa.

Er kann in der deutschen und englischen Sprache gesprochen werden.

April 15. nq6m

Bauern sehet hier!

Der Unterschriebene danket dem geehrten Publikum für bereits genossene Kundschaft und benachrichtigt zugleich, daß er jetzt seinen Wohnort in Locust Valley, Lecha County, (nahe Coopersburg,) verlegt hat, wo er das Dreschmaschinen-Geschäft stärker zu betreiben gedenkt als zuvor. Er verfertigt jede Art von Pferde-Kraft (Horse Power,) als tritt und jede Art liegende Horse Power die im allgemeinen Gebrauch sind, sowie alle Arten Dreschmaschinen, aber besonders eine ganz neue Art, welche er, so jemand eine derselben verlangt, auf Probe geben wird. Er verfertigt seine Maschine mit Horse Powers zu untenstehenden Preisen, nachdem sie verlangt werden, von 75 bis zu 105 Thaler, warrentirt für ein Jahr. Er verlangt keine Bezahlung bis eine völlige Zufriedenheit gewährt ist.

Für baare Bezahlung gestattet er einen billigen Abzug, sowie der Zahl Termin festgesetzt werden mag.

Levi Landes.

Locust Valley, April 29. nq6M

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 22sten Mai, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des verstorbenen Peter Meyer, in Südwheithall Taunschip, Lecha Co., öffentlich verkauft werden:

Eine Kuh, 1 Rind, 1 Schwein, Windmühle, Strohbank, ein Wagen mit Springs, Schubkarren, 2 Oefen mit Rohr, eine 24 Stunden Uhr mit Kasten, eine Yänkie Uhr, Flinte, 2 Tische, eine Wiege, 2 Sensen, Sperrkette, 2 Kuhketten, Fäßer und Zuber, Holzschlägel und Keitel, 2 Aexte, Breitbeil, eine große Säge, 2 Handsägen, eine Anzahl Hobeln, Meißeln, Bohrer, Feilen, — 1¾ Acker Roggen und ¾ Acker Waizen im Grund, u. s. w.

☞ Am nämlichen Tag und Ort soll auch das persönliche Eigenthum von Mary Meyer verkauft werden

Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Christiana Meyer,
Samuel Meyer, } Adm'ors.

Mai 6. nq3m

Jackson Busch Rängers!

Ihr habt Euch in voller Uniform und saubem Gewehr zur Parade zu versammeln, am Samstag den 15ten Mai nächstens, um 12 Uhr Mittags, am Gasthause von William M. Kistler, in Lynnport, Lynn Taunschip.—Pünktliche Beiwohnung wird erwartet, indem Abwesende einer Strafe von einem Thaler unterworfen sind. Auf Befehl von

Daniel F. Follweiler, Capt.

☞ Zu gleicher Zeit soll auch das Appealgericht für besagte Compagnie gehalten werden, wovon die Glieder Obacht nehmen können.

April 29, 1852. nq3w

Fertige Kleiderstohr
in Allentown!!

Religh und Breinig,

Erste Thüre unterhalb Seiders Gasthaus.

Bedienen sich dieser Gelegenheit ihren Freunden und einem geehrten Publikum im Allgemeinen, die Anzeige zu machen, daß sie soeben von Philadelphia zurückgekehrt sind, mit einem frischen Steck

Frühjahrs- und Sommer Güter

der neuesten Styles, die sie gesonnen sind auf Bestellung und auf Hand in fertige Mannskleider aufzumachen, und zwar an so billigen Preisen, daß sie nirgend wo anders in dieser Gegend billiger verkauft werden können. Ihr gegenwärtiger große Vorrath fertige Kleider besteht zum Theil aus

Fertige Rocke von allen Mustern für Frühjahr und Sommer, fertige Hosen von allen Styles und Preisen von den wohlfeilsten Sommerhosen bis zu den feinsten Tüchenen, Vesten jeder Art und Preis, Unterhosen und Hemder, feine Hemder und Hemdekragen, Kravatten, etc., etc.,

alle von welche sie gesonnen sind an den allerniedrigsten Preisen abzusetzen, und man wird es zu seinem Vortheil finden, erst bei ihnen anzurufen und ihren Steck in Augenschein zu nehmen, ehe man sonstwo kauft.

Bestellungen jeder Art werden mit Dankbarkeit angenommen und pünktlich besorgt werden, und da sie selbst praktische Schneider sind und alle bei ihnen verfertigten Artikel unter ihrer alleinigen Aufsicht stehen, so schmeicheln sie sich im Stande zu sein allgemeine Zufriedenheit geben zu können.

Dankbar für bisher genossenen Kundschaft hoffen sie durch pünktliche Bedienung, gute und dauerhafte Arbeit und billige Preise, sich ferner den geneigten Zuspruch des Publikums würdig zu machen.

Allentaun, April 15, 1852. nq3M

Faust und Weinbrener,
Importeurs und Großhändler
in
In- und ausländischen
Hart-Waaren,
Schneid-Waaren, etc.
No. 68 Nord 3te Straße,
zwischen Arch und Race, Westseite,
Philadelphia,

Wünschen die Aufmerksamkeit von Kaufleuten, welche die Stadt besuchen, auf die Thatsache zu lenken, daß ihr Steck von Harten-Waaren **gänzlich neu** ist, indem ihr alter Steck vom Feuer beschädigt wurde, und daher **Alles** auf öffentlicher Auktion verkauft worden ist.

Die Vortheile eines frischen Assortements von Gütern, eingekauft an niedern Preisen, über einen alten Steck, müssen einem jeden Käufer einleuchtend sein. — Eine Examination derselben wird achtungsvoll erbeten.

Philadelphia, März 18, 1852. nq3M

Eröffnung der
Canal-Schiffahrt.

Philadelphia, Allentaun und Mauch Chunk

Transportations-Linie,

Zum Transport von Kaufmannswaaren zwischen Philadelphia, New Hope, Easton, Freemansburg, Bethlehem, Allentaun, Weißport, Mauch Chunk und White Haven, und aller Zwischen-Plätze entlang des Delaware und Lecha Canals; abfahrend vom

dritten Wharf unterhalb der Vine St., an der Delaware.

Indem die Unterzeichneten neue Anfänger sind, hoffen sie durch genaue und prompte Aufmerksamkeit in ihrem Geschäften einen liberalen Theil der öffentlichen Gunst zu erlangen.

Die Eigenthümer besitzen große und geräumige Waarenhäuser an allen obengenannten Anhalts-Plätzen.

Hecker, Long und Co.,
Eigenthümer.

Agenten.

Stephen Long, Philadelphia.
Samuel L. Opie, New Hope.
G. W. Heusel, Easton.
G. und A. Bachman, Freemansburg.
Charles Seider, Bethlehem.
William Hecker, Allentaun.
Lewis Weiß, Weißport.
Robert Kleß, Mauch Chunk.
A. Pardee und Co., Hazleton.
Horten und Blackslee, White Haven.

April 1. nq3M

☞ Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterschriebene als Executor von der Hinterlassenschaft des verstorbenen George Reit, letzthin von Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden ist.—Solche, die an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden ersucht innerhalb 3 Monat anzurufen und abzubezahlen—Und Solche, die noch rechtmäßige Anforderungen an gedachte Hinterlassenschaft zu machen haben, sind ersucht solche binnen besagtem Zeitraum unfehlbar auch einzuhändigen, an

Edward Kohler, Ex'or.

April 15. nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen John Mülhouse, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha County, angestellt worden ist.—Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden gebeten innerhalb 6 Wochen bei dem Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen.—Und alle diejenigen welche noch rechmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht, solche innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

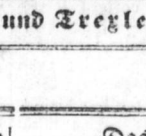
Henry Smith, Heidelberg.

April 8. 1852. nq6m

Das ausgedehnte
Milliner-Lager
in Allentaun.
Mrs. Matilda Brown

Ist soeben von Philadelphia und New-York zurückgekehrt mit einem großen Assortement von

Frühjahrs und Sommer Bonnets,



und ladet daher das Publikum ergebenst ein, in ihr Etablissement, gerade gegenüber der Odd-Fellow Halle, einzutreten und ihren Steck zu examiniren—bestehend aus

Blonden und flutirte Cactus Bonnets; engl. fine Dunstable Bonnets; Diamond und Tiepolo Bonnets; Belgia Tulip Bonnets; Gassamer Lace Bonnets; Diamond und Alboni Bonnets; Italian Coburg und offene Haar Bonnets; und alle Arten von Kinder Hüten u. s. w.

Bänder und artificial Blumen von jeder Benennung und verschiedenen Preisen—aber alle sehr wohlfeil.

Besonders wünscht sie das Publikum auf ihren sehr großen und schönen Steck Cäsings und Fäncy Bonnets aufmerksam zu machen

Damen würden wohlthun ihren Steck zu untersuchen, ehe sie sonstwo kaufen.

Alte Bonnets werden umgeändert,

gebleicht und zu irgend einer Farbe gefärbt und aufgebessert, daß sie wie neu aussehen—alles auf die kürzeste Anzeige und zu den billigsten Preisen.

Da sie nur von den besten und erfahrensten Händen beschäftigt, so fühlt sie versichert, Alle welche sie mit ihrem Zuspruch beehren mögen, zur völligen Zufriedenheit bedienen zu können. Sie ist dankbar für genossenen Zuspruch, und hofft auch künftig einen überaus Theil der öffentlichen Gunst realisiren zu können.

Allentaun, April 29. nq3m

Schädel-Lehre
oder
Phrenologie.

Da der Mensch an der Bildung und Beschaffenheit seines Schädels oder Gehirnschale durch die Schädellehre, Phrenologie genannt, seine ihm angebornen Talente ausfinden und Belehrung erhalten kann, so habe ich mich schon seit einigen Jahren mit dem Studium dieser Wissenschaft beschäftigt und habe viel Wahres in dieser Lehre gefunden.

Es ist also Jedermann anzurathen (ob Ladies oder Gentlemen), daß sie den Charakter, die Gesinnung und die Talente Derjenigen ausforschen lassen, mit denen sie in nähere Verbindung zu kommen glauben; ebenso Eltern, welche ihre Kinder irgend einem Gewerbe oder Fache widmen wollen, ist es sehr anzurathen, die Talente derselben ausforschen zu lassen und demnach dieselben dem passendsten Fach anzuvertrauen.

Ich habe mich daher entschlossen, mich hier ebenfalls, so wie schon früher in andern Städten, damit zu beschäftigen und Rath in dieser Lehre zu ertheilen (sowohl in englischer als in deutscher Sprache) und empfehle mich daher dem Publikum hiesiger Stadt und bitte um geehrtes Vertrauen und gute Kundschaft. Alle diejenigen, welche Belehrung und Rath ertheilt zu haben wünschen, können mich täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 8 Uhr in der Apotheke des Doktor Danowsky, 5te Thüre unter dem Postamt, antreffen.

Der Preis einer Unterhaltung nebst Karte ist für einen Herrn 50 und für eine Dame 25 Cents.

U. E. Brunner.

Allentaun, April 29. nq3m

Burcaw's Dachlicht
Daguerreau-Zimmer.

Der Unterzeichnete wünscht den Damen und Herren von Allentaun und Umgegend achtungsvoll die Anzeige zu machen, daß er soeben seine

Dachlicht Daguerreau-Zimmer

eröffnet hat, welche besonders zu dem Endzweck erbaut sind, um Lichtbilder oder Daguerreotypen in möglichster Vollkommenheit zu nehmen. Dieses Lokal ist in der Hamilton Straße, einige Thüren unterhalb der Reformirten Kirche, im dritten Steck des Gebäudes von Hrn. J. H. Busch's Ofen-Waarenlager.

Indem es eine erwiesene Thatsache ist, daß Daguerreau Bildnisse in wahrem Perspektiv und richtigem Licht und Schatten, nur mittelst eines Dachlichts genommen werden können, und indem sich der Unterschriebene entschlossen hat, kein Bild aus seinen Händen gehen zu lassen, ohne daß es in jeder Hinsicht vollkommen wäre, wünscht er daß alle Solche, die ein korrektes Bildniß zu haben wünschen, ihn mit ihrem Zuspruch beehren möchten. Er liefert Bildnisse mit oder ohne Farben, einzeln oder mehre zusammen auf einer Platte, in einem Styl der unübertrefflich hier oder in den größern Städten. Die Lage seiner Zimmer ist von solcher Beschaffenheit, daß ein vollkommener Schmelz von Licht und Schatten und sonach die lebensähnlichsten Gesichtsausdrücke dem Bilde aufgedrückt werden.

Den Damen, welche sich wollen abnehmen lassen, wird empfohlen, sich mit einer dunkeln oder figurirten Dreß zu kleiden.

Bildnisse werden genommen von jeder Größe, an trüben sowohl als hellen Tagen, auf die allerbesten Platten, in Cäses, Lockets, Brustnadeln, Fingerringe, u. s. w. So groß sind die Vortheile des Dachlichts daß er im Stande ist vollkommene Ebenbilder von Kindern in dem kurzen Zeitraum von 5 Sekunden zu nehmen. Preise der Bildnisse je nach Größe und Verfertigung. Alle Bilder sind warrantirt dauerhaft zu sein.

☞ Der Eingang zu obigen Zimmer ist die erste Alley unterhalb J. H. Busch's Ofen-Waarenlager.

N. B.—Instruktionen in obiger Kunst werden ertheilt und Apparatus und Zugehör geliefert an City Preisen.

S. W. Burcaw.

Allentaun, Januar 8. nq—

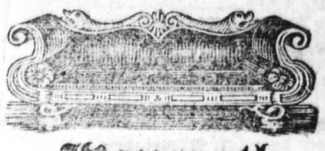
Webers Notenbuch

Dritte und verbesserte Ausgabe.

In dem Buchstohr der Unterschriebenen (welche als ausschließliche Agenten für die Stadt Allentaun angestellt sind,) ist beim Großen und Kleinen zu verkaufen: Das beliebte **Weber's Notenbuch**, wovon die 3te Auflage, größer und schöner als die vorigen, soeben erschienen ist.—Zu haben im

„Patriot" Buchstohr bei
Guth und Trexler.

Ein neuer Stock



Hausrath
in der Stadt Allentaun.

Der Unterzeichnete bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und einem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er an dem nämlichen Ort, wo früher E. J. Abele das Geschäft betrieb, gerade neben Amos Ettinger's Blechwaaren Stohr in der Hamilton Straße der Stadt Allentaun, das

Cabinet-Macher-Geschäft

auf eine großartige Weise begonnen hat, und fernerhin immer auf Hand zu halten gedenkt, einen schönen, billiger Stock aller Arten Hausrath. Sein jetzigen Stock ist sehr schön, gut und billig, und besteht zum Theil aus folgenden Artikel:

Alle Arten Sofas, Secretärs, Bureaus, Wardrobs, Desks, Bücherschränke, Card-, Pier-, Side-, Dinner- und Breakfast-Tische, und kurz alles welches in dieses Fach einschlägt.

Stühle! Stühle!

Er wünscht dem Publikum anzuzeigen, daß er eine herrliche Auswahl von Stühlen, aller Art, von den höchsten Preiß Schaukel Stühlen, bis zu den Kindern-Stühlchen herunter, zum Verkauf auf Hand hat, die an Schönheit, Billigkeit und Dauerhaftigkeit nirgends übertroffen werden können.

Spiegel! Spiegel!

Er hat ebenfalls eine sehr schöne Auswahl von Spiegel, wie man sie nur verlangen kann, zum Verkauf auf Hand, und wird immerhin seinen Stock in allen Zweigen vollkommen halten.

☞ Haushälter und Anfänger würden wohlthun bei ihm anzurufen, indem er durch gute und billige Waaren, und gefällige Bedienung Alle zufrieden zu stellen sich im Stande zu sein glaubt.

Reparaturen die in sein Fach einschlagen, werden gut und billig verrichtet.

Für bereits genossene Kundschaft ist er herzlich dankbar, und bittet um ferneren geneigten Zuspruch.

Ephraim W. Bigony.

Allentaun, März 11. nqbv

Daguerreotypen.

Benjamin Lochman

macht den Einwohnern Allentauns und dem Publikum überhaupt achtungsvoll die Anzeige, daß er die Hrn. Barcalow und Hope, über T. Weidner's Stohr, ausgekauft hat, und sich nun gänzlich der Daguerreau-Kunst widmen wird. Er ist nicht mehr mit H. Leh in Geschäftsverbindung, sondern betreibt dieses Geschäft auf alleinige Rechnung. Indem er der Aelteste in der Daguerreankunst in dieser Stadt ist, und eins der allerbesten Instrumenten hat, und mit all den neuern Verbesserungen operirt, ist er im Stande in jeder Beziehung alle Solche nach vollkommener Zufriedenehit zu bedienen welche wünschen

Ein korrektes Porträt

zu haben. Er ist soeben von Philadelphia zurückgekehrt mit einem auserwählten Stock von Cäses und Medallions, und ladet hiermit die Damen und Herren im allgemeinen zum Besuche ein, um seine Bilder und Waaren in Augenschein zu nehmen.

☞ Instruktion in der Kunst wird ertheilt und beständig ein Stock an City-Preisen zum Verkauf auf Hand gehalten.

☞ Vergesset den Ort nicht. An Thomas Weidner's Stohr im zweiten Stockwerk.

Allentaun, Feb. 19. nq—

Versichert! Versichert!

Die Staats gegenseitige Feuerversicherungsgesellschaft, Harrisburg, Pa.

J. P. Rutherford, President.
A. J. Gillett, Sekretär.

Zweig-Office, 145 Chesnutstraße, Philadelphia—Gillett und Coggshall, General-Agenten.

Diese Gesellschaft versichert kein anderes als sicheres Eigenthum, und nur zu einem kleinen Belauf auf irgend ein Gebäude. Deren Versicherungen sind somit so zerstreut, daß kein schwerer Verlust stattfinden kann.

Capital 200,000 Thaler.

☞ Joseph Leonard ist Agent für Allentaun und Lecha County. Amtsstube bei E. J. Mohr, Esq., in Allentaun.

März 4, 1852. nq—

Papier!

Ein großer und zweiter Vorrath Wand-, Fenster-, Brief-, Schreib-, Bill-, Rechnung-, Note-, Legal-, Post und Pack Papier, soeben erhalten und billig beim Großen und Kleinen zu verkaufen in Allentaun bei

Guth und Trexler.

Allentaun, April 22, 1852.